

Angelika Munteanu
hofft auf keinen
Chaos-Sommer 2022



Ein Nadelöhr mit Folgen

Der Ostthüringer erinnert sich noch: Chaos-Sommer 2021 auf den Straßen im Saale-Holzland und in angrenzenden Regionen bis tief hinein in den Burgenlandkreis. Im Sommer waren die Straße dicht. Gebaut wurde auf der A 9, auf der L3007 rund um Bad Köstritz, auf der B7 zwischen Hainspitz und Trotz sowie auf der Landesstraße zwischen Königshofen und Landesgrenze. Als dann noch ein Baum auf die Straße zwischen Bad Klosterlaunsitz und Eisenberg stürzte, die Fluchstrecke für alle, die den Stau-Spitzenreiter des Jahres 2021 in Thüringen, die A9 bei Eisenberg, umfahren wollten, war das Verkehrschaos komplett.

Neue Bauarbeiten für die A9 sind zwar aktuell nicht angekündigt. Aber es reicht schon, wenn das Nadelöhr L3007 in Rauda über Monate wegen Bauarbeiten komplett dicht gemacht wird. Die Auswirkungen für die umliegenden Gemeinden, über die der Umleitungsverkehr geführt werden soll, werden immens sein. In Buchheim wird sich keiner freuen, wenn die frisch hergerichtete Straße zeitweilig zur Hauptpiste des Landesstraßen-Verkehrs wird. Und in Crossen lauert man schon, dass – verbote-nerweise – Lastverkehr versuchen wird, denn Schlossberg zu meistern. Man kann nur hoffen, dass in Rauda zügig gebaut und die L3007 wieder freigegeben wird.